

PESOLILLO

GEDECKTE GÜTERWAGEN K3 DER SBB

Als Grundpfeiler des Eisenbahnbetriebes prägten Güterwagen in allen Variationen seit beinahe 200 Jahren das Bild der Eisenbahn. Nach der Gründung 1902, beschaffte die SBB in den folgenden Jahren vereinheitlichte Güterwagen in grossen Stückzahlen. Dazu gehörten auch gedeckte Güterwagen des Typen K3. Die Wagen wurden nach Ihren Einsatzgebieten bezeichnet und auch entsprechend eingesetzt.

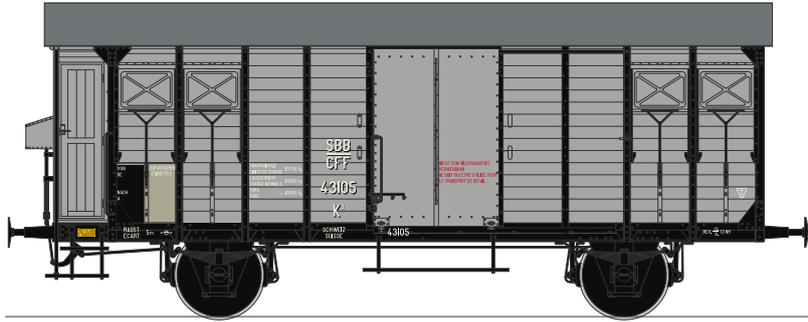
Die Luftbremse für Güterzüge wurde ab Mitte der 1930er Jahre eingeführt, und bis dahin waren alle Güterzüge ohne durchgehende Luftbremse handgebremst unterwegs. Auch hinter Elektrolokomotiven am Gotthard waren die Güterzüge noch handgebremst, wozu eine bestimmte Anzahl von Wagen mit Bahnangestellten als Bremser besetzt werden musste. Mitte der 1950er-Jahre war der Güterwagenpark der SBB erneut überaltert, was eine grosse Erneuerungswelle zur Folge hatte. Da die Schweizer Wagenindustrie zu dieser Zeit stark mit der Erneuerung des Personenwagenparks ausgelastet war, wurde ein Grossteil der alten Güterwagen in den SBB-Hauptwerkstätten von Grund auf revidiert und grösstenteils erneuert. Das Hauptmerkmal dieser Wagen waren die neuen Wagenkästen mit geschweisster statt genieteter Grundkonstruktion. Die erneuerten Güterwagen blieben dank diesem Umbauprogramm weitere 40 Jahre im Dienst, und sie sind erst in den späten 1990er-Jahren aus den Güterzügen verschwunden. Auch wenn Güterwagen eher nebensächlich erscheinen, lassen sie durch Ihre Vielfalt, sei es in einheitlichen oder bunt zusammengestellten Zügen, das Herz eines jeden Eisenbahners oder Eisenbahnfreundes höher schlagen.

Die Modelle

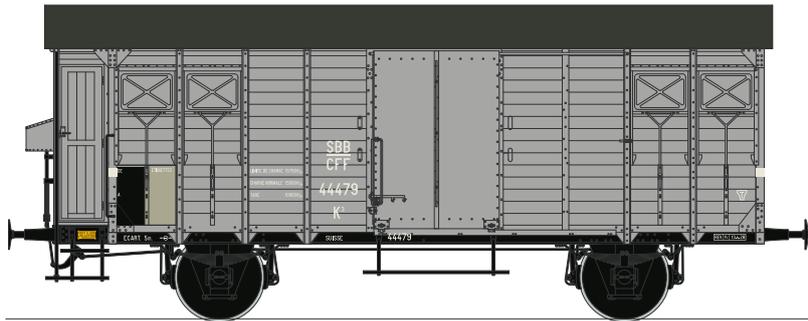
Die Modelle sind im Massstab 1:32 in limitierter Auflage aus Messing gefertigt. Sie sind vorbildgerecht lackiert und beschriftet. Alle Änderungen der unterschiedlichen Epochen wurden aufwändig recherchiert und korrekt im Modell umgesetzt. Der Detaillierungsgrad der Wagen und die Form der Radscheiben (in NEM und FS Norm erhältlich) sowie der Achswellen sind einzigartig in diesem Massstab. Die Achsen drehen in Kugellagern und sind mit funktionierenden Blattfedern gefedert. Federpuffer und funktionsfähige Modellkupplungen sind selbstverständlich. Die meisten Nieten sind geprägt und haben damit ihre richtige Form. Die Schiebetüren lassen sich öffnen, so dass die echten Holzböden oder entsprechende Ladungen zur Geltung kommen. Auch die Trittbretter und die Plattformen sind mit echtem Holz belegt.



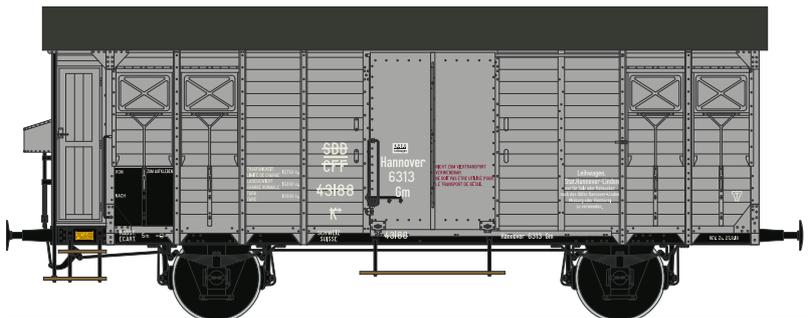
Ab 1913 beschaffte die SBB neue Standard-Güterwagen mit fünf Meter Achsstand, welche als K3 bezeichnet wurden. Diese Güterwagen wurden bis 1950 in über 4400 Exemplaren gebaut. Mit der ursprünglichen Stahltüre, den genieteten Kastenprofilen und dem Segeltuchdach waren sie bis Mitte der 1950er-Jahre anzutreffen.



DESIGNART ART. NR.	EPOCHE	WAGENTYP / NUMMER	KASTENFARBE
1034.01	1913	K3 43105	Grau / Schwarze Profile
1034.02	1913	K3 43264	Grau / Schwarze Profile
1034.03	1914	K3 43286	Grau / Schwarze Profile
1034.04	1914	K3 43327	Grau / Schwarze Profile



DESIGNART ART. NR.	EPOCHE	WAGENTYP / NUMMER	KASTENFARBE
1035.01	1928	K3 44479	Grau
1035.02	1936	K3 45218	Grau
1035.03	1947	K3 44869	Grau

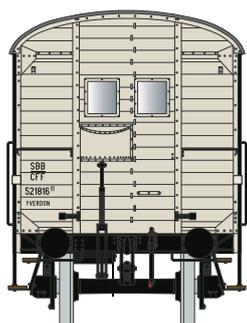


DESIGNART ART. NR.	EPOCHE	WAGENTYP / NUMMER	KASTENFARBE
1036.01	1918	KPEV Hannover 6313	Grau

Einzelne Güterwagen der Bauart K3 wurden zwischen 1917 und 1919 als Weintransport – oder Privatwagen von Speditionsfirmen bei der SBB eingestellt. Sie dienten im Gegensatz zu den üblichen Weinfasswagen zum Transport der Weine in Flaschen und Kisten. Die Zeit dieser «Werbewagen» war leider um 1930 schon vorbei.

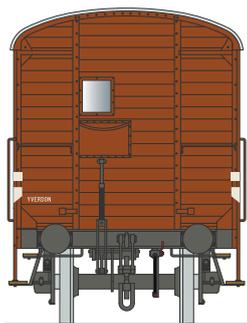


DESIGNART. NR.	EPOCHE	GESELLSCHAFT	WAGENTYP / NUMMER	KASTENFARBE
1037.01	1918	A.Natural Genf	P 91725	Grau
1037.02	1922	Schenk & Cie Rolle	P 91974	Grau
1037.03	1917	José Vila Genf	P 91873	Grau
1037.04	1919	Danzas Zürich	P 91919	Grau

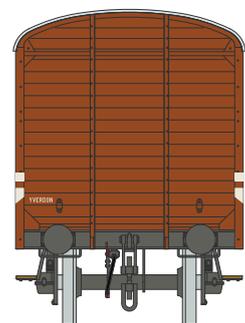
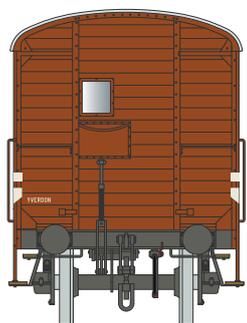


DESIGNART. NR.	EPOCHE	GESELLSCHAFT	WAGENTYP / NUMMER	KASTENFARBE
1037.05	1932	Mérat	P 521816	Crémeweiß

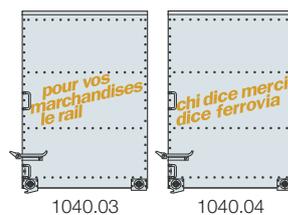
Die älteren K3 wurden ab 1957 einer Modernisierung unterzogen. Auch sie erhielten eine neue, geschweisste Kastenkonstruktion, Schieber und Türen aus Aluminium sowie ein neues Blechdach. Diese nun in Güterwagenbraun lackierten K3 waren noch bis Ende der 1990er-Jahre regelmässig in Güterzügen eingesetzt.



ART. NR.	EPOCHE	WAGENTYP / NUMMER	KASTENFARBE
1038.01	1954	K3 43987	Rotbraun
1038.02	1962	K3 44256	Rotbraun



ART. NR.	EPOCHE	WAGENTYP / NUMMER	KASTENFARBE
1039.01	1958	EUROP K3 44738	Rotbraun



ART. NR.	EPOCHE	WAGENTYP / NUMMER	KASTENFARBE
1040.01	1972	Gms 137 3 356-6	Rotbraun / Türen Silber Neutral
1040.02	1974	Gms 137 3 343-4	Rotbraun / Türen Silber Neutral
1040.03	1978	Gms 137 3 475-4	Rotbraun / Türe Französisch, Türe Deutsch
1040.04	1983	Gms 137 2 318-7	Rotbraun / Türe Italienisch, Türe Deutsch